



Einladung: Fachgespräch zur Bewertung und Förderung von ökologischen Baustoffen

„Was ist ein ökologischer Baustoff?“

am 22.03.2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr als Videokonferenz via Zoom

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bausektor ist der ressourcenintensivste Sektor – knapp 40 Prozent des gesamten Rohstoffkonsums in Deutschland werden für den Bau von Gebäuden und Infrastruktur benötigt. Abbau, Herstellung, Errichtung und Entsorgung von Baustoffen ist mit erheblichen Umweltauswirkungen verbunden. Der wachsende Bedarf an Materialien für Infrastruktur und Wohnraum beschleunigt die Umweltkrisen und zwingt zu schnellen und zielgerichteten Regelungen für Klima- und Umweltschutz im Bau- und Gebäudesektor.

Für die Förderung eines ressourcenschonenden, klimazielkonformen und kreislaufgerechten Bau- und Gebäudebestands braucht es ökologische Baustoffe. Hierbei sind vergleichbare Umweltinformationen, eindeutig definierte ökologische Mindestanforderungen, anwendungsorientierte Bewertungssysteme bzw. Siegel sowie verbindliche Rahmenbedingungen besonders wichtig und schaffen eine Vergleichbarkeit zwischen den Baustoffen. Mithilfe definierter Grenzwerte für Klima- und Ressourcenschutz für Bauwerke bzw. Gebäude kann so technologieoffen die stets ökologischste Variante gewählt werden.

In diesem Fachgespräch möchten wir ein gemeinsames Verständnis mit Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft, Industrie und Zivilgesellschaft entwickeln, wie eine ökologische Bewertung und Auswahl von Baustoffen aussehen kann. Fundierte Impulsreferate geben einen Überblick über bestehende Umweltkriterien, Bewertungssystematiken und ökologische Leitlinien. Mit einer anschließenden politischen Diskussion sollen grundsätzliche Fragen und potentielle Lösungen diskutiert werden, wie etwa: *Was sind wesentliche ökologische Leitlinien für Baustoffe? Welche Mindestanforderungen an Baustoffe sowie ökologische Grenz- bzw. Zielwerte für Bauwerke sollten gesetzt werden? Wie können umweltrelevante Zielkonflikte aufgelöst werden? Was ist für die Anwendung ökologischer Baustoffe in der breiten Praxis notwendig?*

Über Ihre Teilnahme am Fachgespräch würden wir uns sehr freuen. Melden Sie sich hierzu bitte bis zum 21. März 2023 über das Online-Formular auf unserer Webseite <https://www.duh.de/projekte/fachgespraech-oekologische-baustoffe/> an. Gerne können Sie den Termin auch an Interessierte weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen,

Barbara Metz
Bundesgeschäftsführerin der
Deutschen Umwelthilfe e.V.

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Veranstaltungsort

Online via Zoom
Die Einwahldaten erhalten Sie nach
der Anmeldung per E-Mail.

Organisation

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Bundesgeschäftsstelle Berlin
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Ansprechpartnerin

Shalaja Weber
Projektassistentin Kreislaufwirtschaft
Tel.: 030 2400867-414
E-Mail: s.weber@duh.de

„Was ist ein ökologischer Baustoff?“

Programm zum Fachgespräch zur Bewertung und Förderung von ökologischen Baustoffen

13:45	Digitales Ankommen
14:00	Begrüßung und Eröffnung Barbara Metz, <i>Bundesgeschäftsführerin der Deutschen Umwelthilfe e.V.</i>
14:10	Impulsreferate <ol style="list-style-type: none">1. „Was sind gesamtökologische Leitlinien und Bewertungskriterien für Baustoffe?“ Prof. Eike Roswag-Klinge, <i>Geschäftsführender Direktor des Instituts für Architektur, Leiter Natural Building Lab an der Technischen Universität Berlin</i>2. „Nachhaltigkeitsbewertungen im Baubereich – Bewertungssysteme, Zertifizierungen und Siegel“ Claus Asam, <i>Stellvertreter der Referatsleitung WB6 „Instrumente des ressourcenschonenden und klimaangepassten Bauens“ am Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)</i>3. „Ökologische Baustoffauswahl in der Praxis – Herausforderungen als Anwenderin“ Elise Pischetsrieder, <i>Geschäftsführende Gesellschafterin bei weberbrunner berlin, Gesellschaft von Architekten mbH</i>4. „Wie sollte Klima- und Ressourcenschutz auf Bauproduktenebene für den Bau- und Gebäudebereich geregelt werden?“ Philipp Sommer, <i>Stellv. Leiter Kreislaufwirtschaft bei der Deutschen Umwelthilfe e.V.</i>
15:20	Kurze Pause
15:30	Podiumsdiskussion <ul style="list-style-type: none">Barbara Bauer, Stellvertretende Vorsitzende <i>natureplus e.V. - Internationaler Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen</i>Dr. Anna Braune, Leiterin Forschung und Entwicklung <i>Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB)</i>Tim-Oliver Müller, Hauptgeschäftsführer <i>Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.</i>Claus Asam, Stellvertreter der Referatsleitung <i>WB6 „Instrumente des ressourcenschonenden und klimaangepassten Bauens“ Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)</i>Prof. Eike Roswag-Klinge, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Architektur, Leiter <i>Natural Building Lab Technische Universität Berlin</i>Viktor Miruchna, Referent für Kreislaufwirtschaft <i>Deutsche Umwelthilfe e.V.</i> <p>Moderation: Shalaja Weber, <i>Projektassistentin für Kreislaufwirtschaft bei der Deutschen Umwelthilfe e.V.</i></p>
16:30	Offene Diskussion Moderation: Shalaja Weber, <i>Projektassistentin für Kreislaufwirtschaft bei der Deutschen Umwelthilfe e.V.</i>
17:00	Schlusswort und Ende der Veranstaltung Barbara Metz, <i>Bundesgeschäftsführerin der Deutschen Umwelthilfe e.V.</i>